Als Schüler schon Chef?

Im Rahmen der ChemCologne Aktion “Meine Position ist spitze” durfte Paul Guntermann aus der zwölften Klasse die Rhein-Erft-Akademie in Hürth für einen Tag führen. Dabei übernahm er die Position von Bernhard Keppeler, der Geschäftsführer und Bereichsleiter für Weiterbildung ist. Herr Keppeler begleitete Paul durch den Tag.

Der Tag fing mit einem “Meet and Greet” um 9 Uhr im Bürogebäude der Akademie an. Es wurde aufgeklärt, dass die Akademie ein Berufskolleg ist und auf chemische Ausbildungsplätze und Studiengänge fokussiert ist. Die Akademie hat Büros und Klassenzimmer außer- und innerhalb des Chemieparks, aber aus Sicherheitsgründen nur Labore innerhalb des Chemieparks.

Nach der Einführung ging es auch schon zum ersten Meeting. Einen Tag zuvor wurde die Akademie vom „Focus“ als einer der Top hundert Anbieter für Weiterbildung ausgezeichnet. In dem Treffen saß Paul mit der Produktmanagerin Frau Stille und schlug vor, jene Auszeichnung auf sozialen Netzwerken und auf der eigenen Website zu bewerben.

Beim darauffolgenden Treffen traf Paul Frau Schlund und besprach mit ihr die anstehende Weihnachtsfeier. Er schlug vor, man könne sich bei einem Escape-Room-Spiel duellieren und auch dabei den Teamgeist stärken.

Danach ging es zum Chemiepark, bei dem man, um reinzukommen, einen Test über die Sicherheitsregelungen bestehen muss. Dort führte Frau Strunk den eintägigen Chef durch das Gebäude und etliche Kurse. Dabei schaute Paul fasziniert den Schülern zu und stellte ihnen auch Fragen.

Um halb eins stand dann auch die Mittagspause an. Am Tisch saßen Herr Keppeler, Frau Strunk und Paul. Es wurde über die Weihnachtsfeier und mögliche Teams gesprochen.

Darauf kam es zur Gefährdungsbeurteilung mit zwei Sicherheitsingenieuren der Akademie. Es wurde über Gefahren im Büroalltag aufgeklärt, da die Sicherheit das höchste Gebot in der Chemiebranche ist.

Im nächsten Treffen kamen Herr Keppeler und Stefan Leineweber, Bereichsleiter der Abteilung Ausbildung hinzu. Der Anlass war die ausgeschöpfte Kapazität der Akademie und wie man die Kapazität erhöhen könnte. Eine Überlegung war ein Gebäude für Vorlesungen zu mieten.

Das vorletzte Treffen war mit dem Beirat, zusammengesetzt aus Frau Bernzen und Herrn Overmann. Der Beirat arbeitet seit ein paar Wochen an einer Liste von Verhaltensregeln für Azubis, Lehrer und Kunden, denen Paul weitegehend auch zustimmen konnte. Es fielen ihm gewisse Parallelen zu den eigenen Schulregeln auf.

Am Ende des Tages kam Daniel Wauben hinzu, der diesen Tag erst ermöglicht hat. Paul rekapitulierte erschöpft den Tag. Es wurden Bilder geschossen, Hände geschüttelt und auch Visitenkarten ausgetauscht.